

## „Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist“

### ❖ Glocken läuten

### ❖ Instrumental

### ❖ Begrüßung und Entzünden der Osterkerze

Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir vom Kinderkirche-Team freuen uns, dass ihr heute hierhergekommen seid. Es ist alles ein bisschen anders als früher. Wir können uns nicht im Pfarrsaal treffen, sondern müssen uns hier in der Kirche treffen und großen Abstand halten. Nur einer ist trotz allem der gleiche geblieben und er kommt trotz Corona ganz nah zu uns. Gott! Er ist mitten unter uns! Ihn wollen wir in unserer Mitte begrüßen. Und so beginnen wir diesen Gottesdienst:  
+Im Namen des Vaters...

Sein Licht soll in unserer Mitte brennen als Zeichen, dass er hier ist.  
(Osterkerze entzünden)

Und wir wollen ihn in unserer Mitte und uns gegenseitig mit einem Lied begrüßen:

### ❖ Lied

### ❖ Gebet:

Guter Gott, in Jesus bist du Mensch geworden und hast gelebt wie wir. Es war ein Leben mit Höhen und Tiefen, mit Freude und Traurigkeit, mit Freundschaften und in einer Familie. Du kennst das Leben, wie es wirklich ist. Deshalb kannst Du uns so gut verstehen. Du willst, dass auch wir stark und mutig unser Leben leben – mit all seinen fröhlichen und traurigen Momenten. Zu dir dürfen wir immer kommen und mit dir sprechen. Dafür danken wir dir und loben dich. Amen.

### ❖ Anspiel: Primel und Charlotte

Rollen: Erzähler, Igel, Primel, Charlotte

Erzähler: Ein kleiner Hase ist unterwegs durch eine Wiese. Verträumt schaut er zu den Wolken auf. Er sieht alle möglichen Wesen, die er in den Wolkenbergen entdeckt: wilde Tiere und fröhliche Zwerge, gefährliche Tiger und freundliche Prinzessinnen. Sie alle winken ihm zu.  
(Primel läuft durch die Kirche, hüpft und winkt, die Kinder winken ihm zu.)

Plötzlich ruft ein Igel:

Igel: „He! Pass auf wo du hintrittst!“

Primel: „Oh, Entpuldigung“

Igel: Ha, ha, ha!!! Wie sprichst du denn? Voll komisch! Und deine riesigen Zähne! Hahaha!!!“ (Igel zeigt spöttisch auf Primel)

Erzähler: Der kleine Hase ist traurig. Schon wieder lacht ihn jemand aus, weil er kein „Sch“ sagen kann. Immer kommt nur ein „Pff“ aus seinem Mund. Er schämt sich und will sich verkriechen.

Primel: „Ich sag nie mehr irgendwas!“

Erzähler: Da sieht er plötzlich einen anderen kleinen Hasen, nein es ist eine Häsin. Sie hat freundliche Augen und sie fragt ihn:

Charlotte: Kannst Du mir den Weg zum großen Hasenbau zeigen?

Primel: „Mhmpff, mmmpfff“

Erzähler: Das Hasenmädchen versteht kein Wort. Beharrlich fragt sie weiter:

Charlotte: „Weißt du, ich heiße Charlotte und ich möchte zu meiner Tante und ich finde den Weg nicht alleine. Kannst du mir bitte helfen?“

Primel: „Du musst über die Brücke. Sie ist gar nicht pfer zu finden. Du musst am Bupf vorbei und an der Pflhdornhecke und pfon bist du da.“

Erzähler: Oh, das waren viele „Pff’s“ und der kleine Hase schämt sich schon wieder ein bisschen. Er sagt:

Primel: „Entpfuldigung, ich kann nicht anders sprechen.“

Charlotte: „Das ist doch gar nicht schlimm. Ich habe alles verstanden und ich finde dich sehr nett. Du hast mir geholfen. Und außerdem hat fast jeder etwas, das er nicht so gut findet an sich. Schau, ich habe ein kurzes Ohr und ein viel längeres und es ist auch noch schlapp.“

Primel: „Genau das finde ich schön! Ich glaube, wir könnten Freunde werden! Was meinst du?“

Erzähler: Charlotte hakt Primel unter und so hüpfen sie gemeinsam davon. Sie winken dem fiesen Igel zu. Und auch allen anderen Tieren. Das Leben ist so schön!

(Charlotte und Primel drehen gemeinsam eine Runde durch die Kirche und winken alle Kindern zu!)

#### ❖ **Lied:**

#### ❖ **Schriftlesung:**

Gott spricht zu jedem von uns: „Fürchte dich nicht. Ich wollte, dass du lebst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist ein Kind Gottes, du bist mein geliebtes Kind. Wenn Du Trauriges erlebst: bin ich bei dir. Wenn du Schwierigkeiten hast: bin ich bei dir! Wenn du Angst und Sorgen hast: bin ich da! Ich lasse dich nicht allein. Denn ich bin Gott, dein Freund, dein

Wegbegleiter. Alles, was ich habe, gebe ich für dich: weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe!“ (nach Jes 43,1-3)

❖ **Auslegung:**

Gott sagt diese Worte zu jedem von uns.

Primel: Ja, zu dir, dir, dir und mir!

Jeder ist kostbar, wertvoll und geliebt, so wie er ist. Mit allem, Gutem aber auch mit den nicht so guten Dingen.

Primel: Wir sind alle nicht perfekt. Aber wir können einander helfen und Freunde werden, so wie Charlotte und ich. So zeigen wir, dass jede und jeder von uns wertvoll und liebenswert ist!

So zeigen wir einander, dass Gott uns liebt.

❖ **Zum Mitmachen:**

Wir haben für euch Herzen aus Spiegelfolie vorbereitet zum Umhängen. Jeder, ob groß oder klein, darf sich ein Herz nehmen. Schau in den Spiegel. Überlege dir, was du richtig gut an dir findest und was du nicht so gerne magst. Schau dir fest in die Augen und sprich leise zu dir: „Gott liebt mich!“

Die Eltern dürfen den Kindern auch gerne helfen. Sie können sich in der Familie auch gegenseitig sagen, was Sie aneinander mögen. Sprechen Sie sich gegenseitig die Liebe Gottes zu.

❖ **Währenddessen Lied/ Instrumental:**

❖ **Fürbitten**

(Bei jeder Fürbitte wird ein Teil aus Spiegelfolie gebracht, insgesamt ergeben die Teile ein Herz. Werden irgendwo angeheftet.)

Gott, du liebst jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit. Du wertest und bewertest nicht. In deinen Augen sind wir alle teuer und wertvoll, dich bitten wir:

- 1) Jesus, schenke uns Freunde, die uns so nehmen, wie wir sind.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 2) Jesus, lass uns deine große Liebe immer wieder spüren.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 3) Jesus, hilf uns, dass in unserer Familie Kleine und Große ihren Platz haben und spüren, wie wertvoll sie sind.  
Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

4) Jesus, lass uns offen und tolerant sein gegenüber allen Menschen, die nicht in unser Bild passen und unseren Vorstellungen nicht entsprechen.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

5) Jesus, schenke uns Kraft und Geduld die schwierige Situation in der wir uns aufgrund der Pandemie befinden, gut zu meistern.

Alle: Wir bitten dich erhöre uns.

6) Jesus, hilf uns die Erinnerung an die Menschen zu bewahren, die gestorben sind. Die Liebe zu ihnen verbindet uns.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, auf dich dürfen wir vertrauen, du lässt uns niemals im Stich, Du hältst dein Wort – immer! Dafür danken wir dir und beten mit den Worten, die Jesus seinen Freunden gelehrt hat.

❖ **Vater unser** mit Bewegungen

❖ **Segen**

Wenn wir jetzt nach Hause gehen, wollen wir Gott um seinen Segen bitten:  
Möge Gott Tag und Nacht über dir wachen.

Möge Gott dich an den Platz stellen, den er in diesem Leben für dich hat.

Möge Gott dir die Kraft und den Mut geben, dein einzigartiges Leben zu leben.

Möge Gott dir Menschen an die Seite stellen, die dir zeigen, dass du geliebt bist.

Möge Gott dir die Gelassenheit schenken, die Sonnenstrahlen eines schönen Tages genießen zu können.

Möge Gott dir die Fröhlichkeit verleihen, im Regen zu tanzen anstatt über ihn zu klagen.

Möge Gott dich segnen und behüten +im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

❖ **Schlusslied:**